

Schlüssel zu einem hiesigen Schlossermeister gebracht, und darnach einen zweiten fertigen lassen, ist aber Nachmittags, als der Schlossermeister sich mit ihm zum Versuchen des Schlüssels in sein Quartier begeben wollen, davon gesprungen.



Der Schlüssel dessen Bart nebenstehend abgebildet ist, scheint ein Niederlags- oder Gewölbs-Schlüssel zu seyn, und ist 6 Zoll lang. Der Eigenthümer desselben oder wer sonst über diese Sache Auskunft zu ertheilen im Stande ist, wird hiermit aufgefordert, sich bei dem Unterzeichnetem Amte zu melden.

Leipzig, den 7. October 1825.

Bereinigtes Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

Literarische Anzeige. Für das gesammte handelnde Publikum. Von:

**G. Wolbrechts Hülfsbuch zu Berechnung der Münzen,**

als Berechnung der Meßzahlung von 15g bis auf  $\frac{1}{2}$  herab, gegen Wechselzahlung, PreußSt., Cassenbillets u. Der Louisd'ors und Ducaten gegen Meßzahlung u. s. w. geh. 18 Gr.

Von diesem bekannten und nützlichen Buche sind fortwährend Exemplare zu haben beim Verleger  
Ch. E. Kollmann, Alter Neumarkt Nr. 618.

Verkauf. Eau de Cologne, erster Qualität, von J. M. Farina in Cöln, ist in Commission bei Gebrüder Dumont, Katharinenstrasse Nr. 390, in der ersten Etage.

Wiener Wagenverkauf in dem Hause Nr. 876 auf der Esplanade. Joseph Dbersky, k. k. Landesprivilegirter Wagen-Fabrikant aus Wien, giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß er einen Vorrath von neuer Art Wagen zum Verkauf in dieser Michaelis-Messe mitgebracht hat, wo er nebst diesem Lager auch in Löplitz ein Lager besitzt, und selbiges nach Abgang des hiesigen hierher beziehen kann. Der Vorrath besteht aus 4- und 2sitzigen Landauer Wagen, 4- und 2sitzigen Schwimmern, ganz und halb bedeckten Kaleschen, Pritschken und Wurstwagen; auch hat er einen Wagen eingerichtet, zur Vermeidung von Unglücksfällen bei Scheuwerden der Pferde, oder bei Zerreißen der Zügel, durch welche Vorrichtung der Wagen durch einen Zug ausgespannt werden kann. Da er seine Wagen um dieselben festgesetzten Preise, wie in Wien, hier verkaufen will, so bemerkt er nur, daß ihm die Frachtspeisen extra vergütet werden. Außer der Messe haben die Herren Banquiers G r ä f e & Butter die Wagen-Muster-Karte, und übernehmen Bestellungen, wo dann in Zeit von 2 Monaten jede Bestellung zur Zufriedenheit besorgt wird.

Ausverkauf. Pianoforte in Flügel-, Chiraff- und Tafelform, stehen zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen, in dem Pianoforte-Magazin von  
Carl Sauer, Barfußgäßchen Nr. 175, zweite Etage.

Verkauf. Eine wenig gebrauchte einspännige Troische, nebst Pferd und Geschirr, ist billig zu verkaufen, und das Nähere beim Besitzer des Gasthauses zum Birnbaum, Herrn Pusch, zu erfahren.

Verkauf. Eine bedeutende Sammlung von Kupferstichen: Von und nach Rembrand sowohl, als von andern berühmten Italienischen Meistern, Piazzetta, Parozzi, Dupin, Banto u. an Landschaften, ganz alter römischer Geschichte und religiöser Stücke, ingl. viele andere Sammlungen, circa 500 Stück, sind zu verkaufen. Nähere Auskunft wird die Expedition dieses Blattes gefälligst ertheilen.